

## Pressemeldung

### **Geteiltes Deutschland: Zeitzeugenberichte von der Grenze zwischen Hessen und Thüringen**

**Hessische Landeszentrale für politische Bildung präsentiert neue Website „Zeitzeugenmemorial“**

**Wiesbaden, 01.10.2024.** „Ich habe damals nicht gewusst, was das heißt, es muss Zeitzeugen geben.“ Das sagt Ursel Lange, geboren 1941, aus Asbach in Thüringen, im Interview zur Zwangsaussiedlung ihrer Oma und ihrer Tante aus dem Dorf im Jahr 1952. Die Behörden hatten das Mädchen vom Ort des Geschehens wegschicken wollen, doch die Tante hatte darauf bestanden, dass sie blieb, denn „es müsse Zeitzeugen geben“.

Heute ist Ursel Lange eine von zwölf Zeitzeuginnen und Zeitzeugen, mit deren Videointerviews das Zeitzeugenmemorial der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) – [www.zeitzeugenmemorial.de](http://www.zeitzeugenmemorial.de) – unter dem Motto „Erinnern – Bewahren – Verstehen“ am 3. Oktober 2024 online geht. Umgesetzt hat die HLZ das Projekt gemeinsam mit den Kooperationspartnern Gedenkstätte Point Alpha und Grenzmuseum Schifflersgrund.

Ziel des Projektes sind die Bewahrung und die Vermittlung persönlicher Erinnerungen an die deutsche Teilung und den Kalten Krieg an der hessisch-thüringischen Grenze. Auf der Website berichten die Menschen über ihre Erfahrungen mit der Flucht in den Westen, der Zwangsaussiedlung aus dem Sperrgebiet an der Grenze ins Landesinnere der DDR, dem Leben an der Grenze als Zivilpersonen und im Grenzdienst sowie den alltäglichen Auswirkungen des Ost-West-Konflikts auf dieses Leben.

Die Interviews wurden von methodisch geschulten interdisziplinären Teams aus Geschichts- und Kulturwissenschaft sowie Soziologie durchgeführt. Diese wählten die Zeitzeuginnen und Zeitzeugen sorgfältig nach wissenschaftlichen Kriterien aus und prüften deren Berichte. Die Website enthält Hintergrundinformationen zu diesem Prozess.

### **Kostenfreies Unterrichtsmaterial für Schulen**

Das Zeitzeugenmemorial richtet sich neben der interessierten Öffentlichkeit und der Wissenschaft vor allem auch an Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler. Für beide Gruppen steht auf der Website spezifisch aufbereitetes Unterrichtsmaterial kostenfrei zur Verfügung. Darüber hinaus erhalten Lehrkräfte einen praktischen Leitfaden für den Einsatz solcher Videos und für Live-Gespräche mit Zeitzeugen im Unterricht. Abgerundet wird das Informationsangebot durch ein Lexikon mit wichtigen Begriffen zur Geschichte der DDR und der Aufarbeitung der SED-Diktatur.

### **Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gesucht**

Die Kooperationspartner entwickeln das Projekt stetig weiter und sind immer auf der Suche nach weiteren Zeitzeuginnen und Zeitzeugen. Menschen, die sich vom Zeitzeugenmemorial angesprochen fühlen und ihre Erinnerungen und Erfahrungen teilen möchten, können sich über das Kontaktformular auf der Website melden oder unter:

[zeitzeugenmemorial@hlz.hessen.de](mailto:zeitzeugenmemorial@hlz.hessen.de)

Telefon: 0611 32 55 40 78

### **Über die Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Die Hessische Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) ist eine staatliche Einrichtung, die die Bürgerinnen und Bürger politisch bildet und aufklärt, um das demokratische Bewusstsein zu stärken und politische Partizipation zu fördern. Sie bietet unabhängige und überparteiliche Publikationen, Veranstaltungen und Bildungsangebote an, um eine engagierte Bürgerschaft zu unterstützen.

### **Über die Gedenkstätte Point Alpha**

Die Gedenkstätte Point Alpha in der Rhön war ein wichtiger US-Beobachtungsposten während des Kalten Krieges und symbolisiert die deutsch-deutsche Teilung. Nach 1989 wurde sie in eine Gedenkstätte umgewandelt, die heute die Geschichte des Kalten Krieges und der deutschen Teilung durch Ausstellungen und Zeitzeugengespräche lebendig hält. Besonders wichtig ist die Aufarbeitung der Zwangsaussiedlungen an der innerdeutschen Grenze. Die HLZ unterstützt Point Alpha, um Erinnerungen zu bewahren und für die politische Bildung aufzubereiten.

### **Über das Grenzmuseum Schiffersgrund**

Das Grenzmuseum Schiffersgrund, 1991 von engagierten Bürgerinnen und Bürgern gegründet, informiert über die deutsche Teilung und ihre regionalen Auswirkungen. Es bietet einen Grenzbeobachtungsturm, Teile des Grenzzauns und diverse Bildungsangebote wie Führungen und Zeitzeugengespräche. Ein Highlight ist der Grenzwanderweg mit Informationstafeln. Die HLZ unterstützt das Museum zur Bewahrung und Aufbereitung wichtiger Erinnerungen für die politische Bildung.

### **Kontakt:**

#### **Hessische Landeszentrale für politische Bildung**

Projektleitung: Mathias Friedel und Robert Wolff

Tel.: 0611 32 55 40 78

E-Mail: [zeitzeugenmemorial@hlz.hessen.de](mailto:zeitzeugenmemorial@hlz.hessen.de)

Mainzer Straße 98-102

65189 Wiesbaden

[www.hlz.hessen.de](http://www.hlz.hessen.de)

Kommissarischer Direktor: Andreas Schwab

#### **Gedenkstätte Point Alpha**

Philipp Metzler

Tel.: 036967-59 64 25

E-Mail: [philipp.metzler@pointalpha.com](mailto:philipp.metzler@pointalpha.com)

#### **Grenzmuseum Schiffersgrund**

Dr. Christian Stöber

Tel.: 036087-97 99 41

E-Mail: [zeitzeugen@grenzmuseum.de](mailto:zeitzeugen@grenzmuseum.de)

#### **PR-Agentur**

Fauth Gundlach & Hübl GmbH

Mathias Gundlach

Tel.: 0611-172142-10

E-Mail: [gundlach@fgundh.de](mailto:gundlach@fgundh.de)